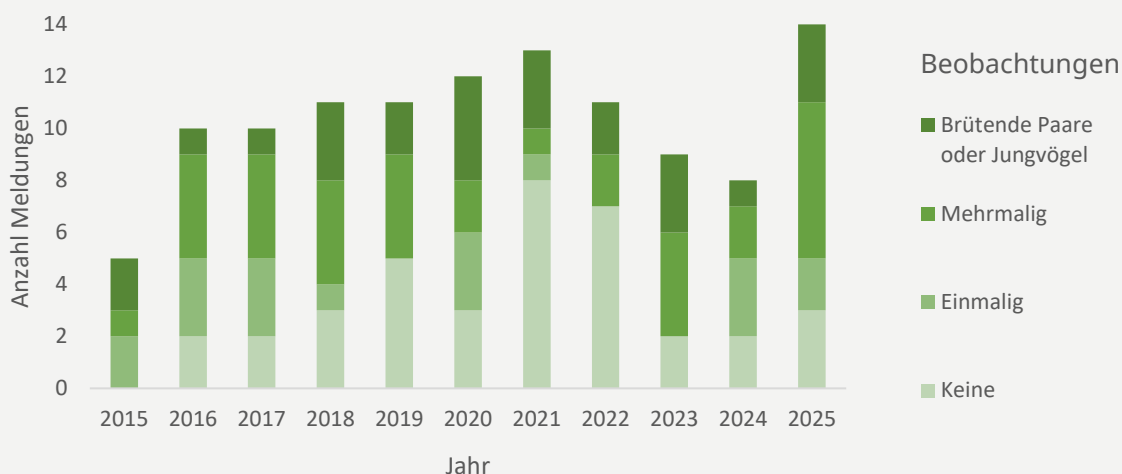




Der Neuntöter – Wenn die Hecke zur Vorratskammer wird.



2025 haben 14 LandwirtInnen den Neuntöter beobachtet. Obwohl der Bestand österreichweit rückläufig ist, konnten wie jedes Jahr brütende Paare oder Jungvögel beobachtet werden. Besonders erfreulich ist, dass nur drei Teilnehmende „Keine“ Neuntöter beobachtet haben.

Der Neuntöter (*Lanius collurio*) ist ein insektenfressender Vogel, der strukturreiche Kulturlandschaften mit Hecken, Dornensträuchern und extensiv genutztem Grünland bevorzugt. Er bevorzugt Gehölze wie Heckenrosen, Weiß- und Schlehdorn sowie Ginster. Typisch ist sein Verhalten, Beutetiere auf Dornen aufzuspießen, um sie später zu fressen. Sein Bestand geht zurück, weil Hecken entfernt, Wiesen intensiv bewirtschaftet und Insekten durch Pestizide reduziert werden.

Wer den Neuntöter schützen möchte, kann heimische Hecken und Feldgehölze erhalten, neue pflanzen, spät mähen, Blühstreifen anlegen und auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichten. So bleibt Lebensraum für diesen wichtigen Insektenvertilger, der auch kleine Wirbeltiere, wie Mäuse frisst, erhalten.



Fotos: Weiblicher (oben) und männlicher Neuntöter (unten) (Pixabay).

